

Ich wünsche mir ein Haustier

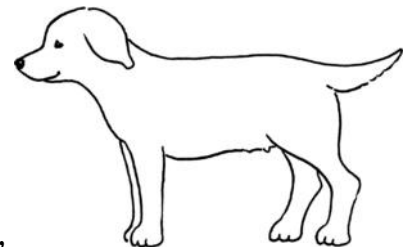


Intro Hunde, Katzen, Hamster, Vögel,
Fische, Hasen wünsch' ich mir ...

**Kehrvers/
Hook** Papa/Mama, bitte, bitte hör mir doch mal zu!
Es gibt da eine Sache, die ist eigentlich tabu.
Ich habe diesen Traum, erfüllst du ihn mir?
Ich wünsche mir so sehr ein eig'nes (clap) Haustier.

**1. Strophe/
Part 1** Gründe gibt es sicher viele,
denk nicht, dass ich mit dir spiele.
Stundenlang nur fernzuseh'n?
Lieber möcht' ich Gassi geh'n.

**Kehrvers/
Hook**




**2. Strophe
Part 2** Wahre Freundschaft tut mir gut,
dadurch fass' ich neuen Mut.
Kann ich wirklich sorgsam sein?
Werd' mich kümmern ganz allein.

**Kehrvers/
Hook**

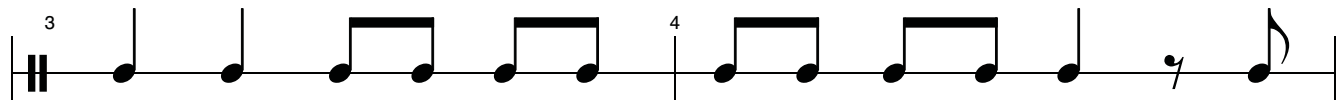
Ich wünsche mir ein Haustier


$\text{♩} = 60$


Intro (frei gesprochen)

1 $\frac{4}{4}$  2
 Hun-de, Kat-zen, Hams-ter, Vö-gel, Fi-sche, Ha-sen wünsch' ich mir ...

Kehrvers

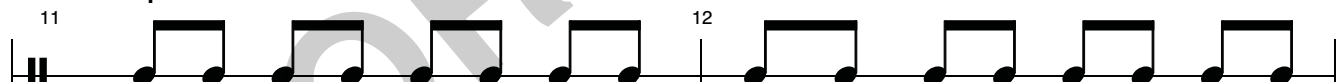
3  4
 Ma - ma, bit - te, bit - te hör mir doch mal zu! Es

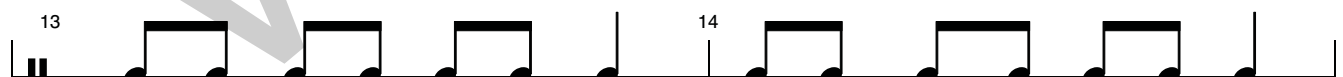
5  6
 gibt da ei - ne Sa - che, die ist ei - gent - lich ta - bu. Ich

7  8
 ha - be die - sen Traum, er - füllst du ihn mir? Ich


9  10
 wün - sche mir so sehr ein eig' - nes (clap) Haus - tier.

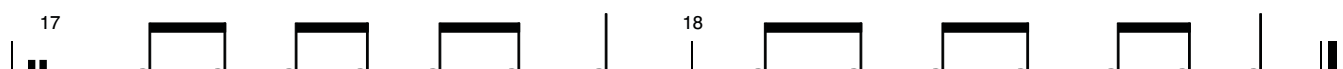
1. Strophe

11  12
 Grün-de gibt es si - cher vie - le, denk nicht, dass ich mit dir spie - le.

13  14
 Stun - den - lang nur fern - zu - seh'n? Lie - ber möcht' ich Gas - si geh'n.

2. Strophe

15  16
 Wah - re Freund - schaft tut mir gut, da - durch fass' ich neu - en Mut.

17  18
 Kann ich wirk - lich sorg - sam sein? Werd' mich küm - mern ganz al - lein.

Intro

Hook

Part

Bars / Lines

Outro

Strophe

Zeile

Refrain / Kehrvers



S. Megendorfer/C. Werhof: Raps & Sprechstücke für den Musikunterricht 5/6
© Auer Verlag

Bildquellen: Phonograph © Dja65/Shutterstock; Grammophon © jakkapan/Shutterstock; Schallplatte © grad/adobe.stock.com; Schallplattenspieler © euthymia/adobe.stock.com; Kassette © janvier/adobe.stock.com; Tonabnehmer © stockphoto-graf/adobe.stock.com

Respekt



Kehrvers Zeig mal Respekt und hör gut hin,
denn nicht immer alles ergibt auch einen Sinn.
Zeig mal Respekt und glaube mir,
denn nicht immer alles gehört auch wirklich dir.

1. Strophe Annika, sie ist krass drauf und postet allerlei.
Jeden Tag ein neues Opfer, was ist schon dabei?
Aggressiv, sie disst fast jeden, lästert immerzu.
Ist das fair? Was meinst du dazu?

Kehrvers

2. Strophe Mohammed, er nimmt sich immer das, was ihm gefällt.
Fühlt sich stark in seiner Klasse, denkt, er wär' ein Held.
Eigentum der andern Schüler greift er immerzu.
Ist das fair? Was meinst du dazu?

Kehrvers

3. Strophe Adrian, er braucht nicht lang und fliegt vom Fußballplatz.
Provoziert fühlt er sich schon von einem kurzen Satz.
Rastet aus, er packt den Gegner und schlägt einfach zu.
Ist das fair? Was meinst du dazu?

Kehrvers

Geistiges Eigentum

Auf der Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung findet man folgende Erklärung:

Sie heißen Immaterialgüter und sind merkwürdige Dinge: Ideen, Bilder, Wörter, Konzepte, die niemand in Händen halten kann und die doch einem Menschen gehören können. Deshalb werden sie auch als „geistiges Eigentum“ bezeichnet (...).

Genauer gesagt, versteht man unter „geistigem Eigentum“ das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte, das Patentrecht, das Markenrecht und das Geschmacksmuster- und Designrecht. Diese Rechte kann man in zwei große Gruppen einteilen: Marken-, Patent- und Designrecht sind Registerrechte. Das heißt, man muss sie registrieren, damit sie gültig werden. Das Urheberrecht andererseits entsteht automatisch und schützt vom Zeitpunkt der Entstehung an den Urheber im Verhältnis zu seinem Werk.

*Bundeszentrale für politische Bildung (2013): Geistiges Eigentum, [online]
<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/urheberrecht/169968/geistiges-eigentum>
[12.03.2020].*

Geistiges Eigentum

Auf der Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung findet man folgende Erklärung:

Sie heißen Immaterialgüter und sind merkwürdige Dinge: Ideen, Bilder, Wörter, Konzepte, die niemand in Händen halten kann und die doch einem Menschen gehören können. Deshalb werden sie auch als „geistiges Eigentum“ bezeichnet (...).

Genauer gesagt, versteht man unter „geistigem Eigentum“ das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte, das Patentrecht, das Markenrecht und das Geschmacksmuster- und Designrecht. Diese Rechte kann man in zwei große Gruppen einteilen: Marken-, Patent- und Designrecht sind Registerrechte. Das heißt, man muss sie registrieren, damit sie gültig werden. Das Urheberrecht andererseits entsteht automatisch und schützt vom Zeitpunkt der Entstehung an den Urheber im Verhältnis zu seinem Werk.

*Bundeszentrale für politische Bildung (2013): Geistiges Eigentum, [online]
<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/urheberrecht/169968/geistiges-eigentum>
[12.03.2020].*